

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 25 (1963)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Vetter Lanzig  
**Autor:** Thürer, Georg  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-190128>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

*Der Lyriker Georg Thürer*

Usem Buech *Vrinelisgärtli*, Schwyzertüütschi Värs (Glarner Mundart), Verlag Tschudi & Co., Glarus.

*Vetter Lanzig*

Der Früehlig hoggt am Raindli  
Und johlet, was er cha.  
Er hät e ganzes Zaindli  
Voll Schlüsselblüemli gha.

«He, Lanzig, guete Vetter,  
Ich ha-n-e liebe Schatz.  
Für dine Meie hett er  
Im Stübli Luscht und Platz.»

«Ich schängge nüd i ds Blaue»,  
Seit druuf der Früehlig gschwind.  
«Zeerscht wetti ds Maitli gschaue,  
Bi gwündrig wie-n-es Chind.»

«So chumm halt, liebs Maryli,  
Und nimm das bluemet Tuech.  
Mir gühnd a Rai es Wyli  
Zum Vetter Lanzig z Bsuech.»